

Remmers Messestände in Halle 5, Stand 145 und in Halle 10.1, Stand 421

Zukunftstrends für das Holzhandwerk



Vorschau auf die



Die fensterbau/frontale im Verbund mit der HOLZ-HANDWERK, die vom 2. bis 5. April 2008 im Messezentrum Nürnberg stattfindet, bietet die ideale Chance sich über Zukunftstrends zu informieren.

Der Remmers-Stand auf der fensterbau/frontale in Halle 5, Stand 145 präsentiert Fortschritte im Bereich der Beschichtungen für Holz-Alu-Fenster und stellt seine Innovation „transparente UV-Lacke für Außenbauteile“ vor.

Die Tischler und Schreiner werden auf dem zweiten Remmers-Stand, auf der HOLZ-HANDWERK in Halle 10.1, Stand 421 über die neuesten Entwicklungen bei den Aqua-Lacken informiert.

Das Gesamtprogramm von Remmers demonstriert, welche Vielfalt an Problemlösungen mit wasserbasierten Lacksystemen inzwischen möglich geworden sind.



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Deubau zum Jahresauftakt hat es bestätigt: Die energetische Gebäudeinstandsetzung ist das Thema der Zukunft. Mit der klaren Botschaft "Ohne Feuchteschutz kein Wärmeschutz" bearbeitet Remmers kompetent und nachhaltig diesen Zukunftsmarkt. Bei Energiepreisen auf Rekordhoch müssen Bauherren neben dem ökologisch Wünschenswertem auch ökonomisch sinnvoll planen und handeln. Deshalb stellt Remmers jetzt erstmals in konkreten Zahlen dar, wie sich eine Sanierung mit einem Remmers-System wirtschaftlich auswirkt: Heizkosteneinsparungen und CO₂-Reduzierungen werden genau beziffert. Auf unserem "Energetischen Berechnungshelfer" sehen Sie anschaulich, dass sich energetisches Sanieren auszahlt – für Klima und Geldbeutel.

Herzlich einladen möchte ich Sie zur Doppelmesse fensterbau-frontale und HOLZ-HANDWERK, wo Remmers sich erstmals mit neuester Lack-Technologie auf zwei Messeständen präsentiert:

Modernste Aqualacke für das Tischlerhandwerk und stilvoller Schutz für Holz-Alu-Fenster durch die neue Induline Farbtonkollektion.

Ich wünsche Ihnen einem wachstumsstarken Frühling

Ihr Dirk Sieverding

Geschäftsführer Marketing und Vertrieb



NEU „Hygrothermische Beurteilungshilfe ...“

Energetische Instandsetzung in Zahlen

Planer und Verarbeiter fürchten diese scheinbar einfache Frage, die bislang so schwer zu beantworten war: „Was bringt mir die energetische Instandsetzung meines Hauses, wenn ich z.B. eine Innendämmung der Wohnräume, evt. sogar plus Hydrophobierung der Fassade vornehme oder einen Keller abdichte und dämme, was spare ich dann ein?“

Bislang brauchte es für die Antwort das fundierte Wissen eines Diplom-Ingenieurs, denn zu viele Komponenten sind als Faktoren bei dieser Rechnung zu berücksichtigen. Die U-Werte der unterschiedlichen Bauteile müssen nämlich in Relation gesetzt werden, um vergleichende Aussagen zum

Energieverbrauch bzw. den Energiekosten, der CO₂-Emission und der möglichen Einsparungen durch Einsatz der Remmers Saniersysteme realisieren zu können. Ab sofort kann jeder Interessierte bei dieser schwierigen Aufgabe mit der Hygrothermischen Beurteilungshilfe von Remmers, gegen eine Schutzgebühr von 10 € erhältlich, Kompetenz demonstrieren. Dargestellt sind auf einer Drehscheibe alle üblichen Wandkonstruktionen, auch Fachwerk, im Vergleich unsa-



nier zu saniert. Es gibt zwei Ausführungen: eine für den Keller und eine für die Fassade. Die Handhabung der Drehscheiben ist einfach und führt „mit einem Dreh“ zum ablesbaren Ergebnis. Neben der Ermittlung von Heizkosten und CO₂-Emissionen können unterschiedliche Innenwand-saniersysteme betrachtet werden. Siehe auch Bericht S. 3.

Remmers Bodenbeschichtung für Factory Outlet Center

Esprit-Mode auf 2.500 m²



Vorgabe seitens des Auftraggebers war die Herstellung einer rutschhemmenden aber dennoch leicht zu reinigenden, matten und mechanisch belastbaren Oberfläche in lichtgrauer Farbgebung.

Bei einer Flächengröße von ca. 2.500 m² und großen Fensterflächen besteht die Gefahr, dass durch Streiflicht die Verlegespur schnell sichtbar werden. Die neue Beschichtung OS Color ermöglicht durch den sehr guten Verlauf schöne glatte Flächen.

Objektbericht auf Seite 2



Lesen Sie u.a. in dieser Ausgabe:

VERLEGEHANDWERK: Objektbericht Outlet-Center Esprit, Bremen	Seite
BAUHANDWERK: Messe-Rückblick auf eine erfolgreiche DEUBAU 2008	2
Balkonsanierung mit Beton-Schnellreparaturmörtel Betofix RM	3
Interview über die Schimmelbekämpfung mit Bioni Nature, Nano-Silber-Technologie / Neue Broschüren / Neuer Architektenordner und STAR-CD	4
HOLZHANDWERK: Drei- kontra Vier-Schichtaufbau für maßhaltige Holzbauteile / MultiSil - Fugendichtstoff und Alleskönner	5
Firmenportät Tischlerei Harting, Visbek, Vortrocknung mit der Infrarottechnologie OIR	6
Interview mit den Produktentwicklern der Aidol Holzschutz-Creme, neue Farbtöne	7
REMMERS INTERNATIONAL - Messe BUDMA, Polen	8
ALLGEMEINES: Remmers Service-Center HH	9
Bernhard-Remmers-Akademie: Bericht über die Info-Tage / Systemfinder Fassade / Neues Modul im Internet: Remmers Referenzen	10

2.500 m² mit Remmers Epoxy OS Color ArtiTop M Plus

Super Outfit für Outlet-Center

„... war diese Woche das erste Mal im Factory-Outlet-Center von Esprit! Nächste Woche geht es wieder hin, so begeistert bin ich ... ist mein neuer Lieblingsladen ...“

Wenn solche Bewertungen im Internet nachzulesen sind, wissen Bauherr, Bauleute und Mieter, dass sie alles richtig gemacht haben. Was im Bereich Bodenbeschichtung gelaufen ist, steht auf dieser Seite.

Top-Ware in Top-Qualität zu stark reduzierten Preisen im Fabrikverkauf, das ist das Versprechen der Factory-Outlet-Center (FOC). Sie bedienen die rege Nachfrage der Konsumenten nach hochwertiger Markenware. Der Standort für ein FOC-Projekt wird in der Regel so gewählt, dass ca. 3 Mio Einwohner innerhalb einer PKW-Fahrzeit von einer Stunde wohnen. Entsprechend groß ist das Einzugs-

gebiet der Kunden und der Wirkungskreis der FOC.

Auch das neueste Esprit-Outletcenter liegt außerhalb der Stadt Bremen „auf der grünen Wiese“, im Ochtum Park, Stuhr-Brinkum.

Für alle Esprit Fans aus der näheren Umgebung ein echtes Highlight, denn hier wird ihnen regelmäßig neue Ware angeboten und neue, kreative und vor allem kostengünstige Styles vorgestellt.

Wer den Weg nicht scheut, ist mit dem Esprit Fabrikverkauf gut beraten und kann obendrein auch noch kräftig sparen.

Zum fortschrittlichen Vertriebskonzept von Esprit gehören auch attraktive Verkaufsräume, die gleichzeitig allen funktionalen Ansprüchen genügen. Die Forderung im Bereich Boden: hochwertig in der Optik, strapazierfähig und leicht zu pflegen!

FACTORY-OUTLET-STORES

Ochtum-Park Stuhr-Brinkum/Bremen

Beschichtungsaufbau, ca. 2.500 m²:

1. Untergrundvorbereitung mit Stahlkugel-Strahlverfahren
2. Rissanierung u. Grundierung mit Epoxy ST 100
3. Egalisierungsschicht mit Epoxy ST 100 und Beigabe von Quarzsand
4. Beschichtung mit einem Fließbelag aus 1 Teil Beschichtung OS Color lichtgrau und 0,8 Teilen Quarzsand
5. Versiegelung mit ArtiTop M Plus unter Zugabe von ArtiColor lichtgrau (Farbpaste)

Eigenschaften:

- VOC-geprüft, lösemittelfrei
- matte Oberfläche, Rutschfestigkeit R 11
- schwer entflammbar, gem. Brandklasse B1

Erläuterungen:

Der hohe Füllgrad mit Quarzsand, 1 Teil Beschichtung und ca. 0,8 Teile Quarzsand, erfordert relativ wenig Bindemittel für eine hohe Schichtdicke. Um die matte und rutschhemmende Versiegelung zu generieren, wurde die Beschichtung mit Remmers ArtiTop M Plus in Kombination mit ArtiColor lichtgrau versiegelt. Diese Versiegelung erfüllt die geforderte Rutschfestigkeitsklasse R11, ist lösemittelfrei und verfügt über sehr hohe Abriebfestigkeiten und ist VOC-geprüft. Insbesondere durch die hervorragende Reinigungsfähigkeit für eine so hohe Rutschfestigkeitsklasse steht die Versiegelung ganz alleine im Wettbewerb.

Weiterer Vorteil zu einer üblichen transparenten Versiegelung, ist die komplette Durchfärbung des Systems, d. h. nicht nur die Beschichtung ist farbig, sondern auch die darauf liegende Versiegelung. Das mindert bei Belastung die Verschleißerscheinungen.

Durchführung:

TERRATEC Baustoff & Boden GmbH, 27243 Harpstedt



Interview mit Stephan Bruns, verantwortlich für die Bodenbeschichtung des Factory-Outlet-Centers



Stephan Bruns
Geschäftsführer
TERRATEC GmbH
Harpstedt

Remmers Aktuell: Eine Bodenbeschichtung fängt immer mit dem Untergrund an. Gab es hier Probleme?

Bruns: Wir mussten besonders die klimatischen Bedingungen kontrollieren und die Taupunktsituation im Blick haben. Zudem gab es einige Risse in der neuen Betonsohle, die zu neutralisieren waren. Weiterhin mussten wir noch Schmutzfangmatten und Rahmen einbauen. Der nachfolgende Ladenbau war sehr umfangreich und zeitaufwändiger als ursprünglich geplant. Uns blieben für alle Arbeiten einschließlich der fünf Arbeitsgänge nur 10 Tage.

Remmers Aktuell: Hatten Sie bereits Erfahrungen mit Remmers Epoxy OS Color?

Bruns: Ja. Es handelte sich hierbei um eine verbesserte Qualität, die bislang fugenlos bei einer Fläche dieser Größe noch nicht eingesetzt wurde. Das war deshalb auch für Remmers ein sehr interessantes Objekt.

Remmers Aktuell: Ist der Kunde zufrieden?

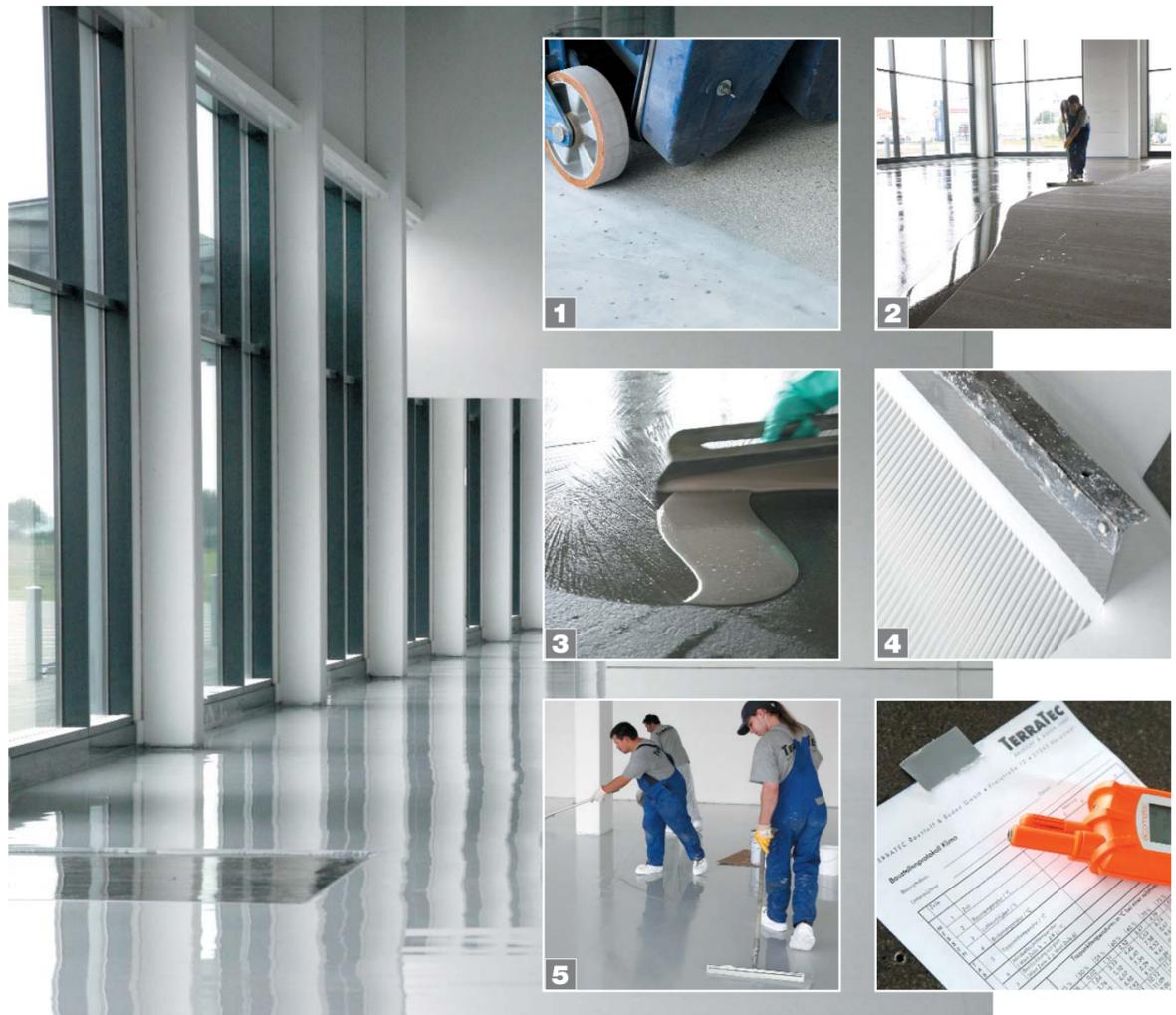
Bruns: Ja, man hat uns eine hervorragende Ausführung und Einhaltung des Zeitplanes bestätigt.

Remmers Aktuell: Wie sind Sie zu dem Auftrag gekommen?

Bruns: Dieses Outlet-Center ist eingebettet in einen großen Komplex, den sog. Ochtum-Park. Hier hatten wir bereits für Puma, Mexx, Levis etc. beschichtet. Die beteiligten Architekten kannten TERRATEC als Verarbeiter von qualitativ hochwertigen Remmers Böden und haben uns empfohlen. Das hat den Auftrag gebracht.

Remmers Aktuell: Was ist denn Ihr Highlight bei den Remmers Produkten im Bereich Verlegehandwerk?

Bruns: Remmers ArtiTop M Plus ist meines Erachtens die beste Versiegelung, auch im Vergleich zu Wettbewerbsprodukten. Mit dem selben, identischen Material kann ich farbig und auch farblos versiegeln. Zudem ist es ein geprüftes rutschhemmendes System, Klasse R 11. Das kann der Wettbewerb nicht bieten. ArtiTop M Plus ist allerdings nicht einfach zu verarbeiten. Es geht um Details, wie die Frage nach den richtigen Walzen, dem Arbeitstakt, den Arbeitsfolgen und der Applikationstechnik. Hierbei haben uns auch die Remmers Anwendungstechniker super unterstützt.



DEUBAU-Thema: Energetische Instandsetzung



Kein Zweifel, energieeffizientes Bauen und Instandsetzen war das Top Thema der DEUBAU 2008. Die mehr als 80.000 Besucher sorgten auch auf dem Remmers Stand allzeit für großen Andrang.

Denn diese im Original kleinen handlichen Scheiben geben mit einem Dreh Auskunft über mögliche Einsparungen mit den Remmers-Systemen zur energetischen Instandsetzung

Jeder Planer und Verarbeiter kann mit den Rechenscheiben Kompetenz demonstrieren, da sie in Minutenfrist Aussagen ermöglichen wie z.B.: „Ihre Wand hat einen U-Wert von 1,819 W/(m²K), verursacht Heizkosten von 835,87 Euro pro 100 m² und bewirkt eine CO₂-Emission von 2.266 kg/Jahr. Mit der Remmers SLP 25N Schimmelsanierplatte sparen Sie 435,17 Euro und reduzieren Ihre persönliche CO₂-Emission um 1.180 kg je 100 m². Mit diesen Berechnungen konnte das Remmers Messe-Motto: „Vom Keller bis zum Dach, energetisch durchdacht“ überzeugend dargestellt werden.

Die vielen Gespräche bestätigten, dass dringend Alternativen gebraucht werden zu den bekannt leistungsfähigen Wärmedämm-Verbundsystemen. Denn ca. die Hälfte der Bauten im Bestand kommt hierfür aus verschiedenen Gründen nicht infrage.



Vor allem das Messe-Exponat „Hygrothermische Beurteilungshilfe von Umfassungskonstruktionen“ lenkte die Gespräche schnell auf das für alle Beteiligten wichtigste Thema der nächsten Jahre: **Energieeffizienz bei Bauten im Bestand.**

Während des Messesgeschehens wurden viele Bestellungen für diese Scheiben notiert. Alle waren von der einfachen Handhabung begeistert, denn sie führt zum direkt ablesbaren Ergebnis.



Publikumspreis BAKA



Essen/Berlin. Auf der Messe DEUBAU 2008 wurde zum zweiten Mal der Publikumspreis des Bundesarbeitskreises Altbauerneuerung e.V. (BAKA) für innovative Systemlösungen im Altbau vergeben. Zur Auswahl standen auf dem Marktplatz Bauen im Bestand 13 Produkte und Systemlösungen.

Remmers erhielt einen Publikumspreis für Bioni Nature, der ersten Farbbeschichtung mit Nano-Silber-Partikeln für die Schimmel-Instandsetzung.

Drei Kriterien spielten bei der Bewertung durch den Besucher die entscheidende Rolle: Der innovative Lösungsansatz, die praktische Umsetzung auf der Baustelle und die Qualität der Präsentation des Exponates.

Mit „Bioni Nature“ bietet Remmers eine Innenbeschichtung an, die Schimmel wirkungsvoll und dauerhaft bekämpft und die Umwelt sowie Raumluft nicht belastet.

Der Wettbewerb "BAKA-Publikumspreis 2008" wurde mit den Kooperationspartnern Messe Essen und den VHV Versicherungen ausgelobt.

Die in der Farbe enthaltene Nano-Silber-Wirkstoffkombination greift den mikrobiellen Befall an und zerstört ihn nachhaltig an der Oberfläche.

Weitere Preise erhielten die Fa. Norit für ein Fußbodenheizungssystem und Saint-Gobain für ein Wärmedämmverbundsystem.

Pressegespräch „Ohne Feuchteschutz kein Wärmeschutz“



Das Modernisierungs-Magazin (MM) im Gespräch mit Remmers auf der DEUBAU. V.l. Dieter A. Kuberski, Herausgeber MM; Dirk Sieverding, Geschäftsführer Remmers; Wolfgang Steurer, Bereichsleiter Unternehmenskommunikation Remmers, Jörg Bleyhl, Chefredakteur MM

Das Modernisierungs-Magazin hat mit den Bautenschutz-Spezialisten von Remmers auf der Deubau ein Interview über das Thema energetische Modernisierung geführt. Das Gespräch mit Dirk Sieverding, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb, nachstehend in gekürzter Form:

MM: Energetische Sanierung ist in aller Munde. Wieso ist es mit einer neuer Heizung oder einer neuen Fassaden-dämmung allein nicht getan?
Sieverding: Grundvoraussetzung für eine energetische Instandsetzung ist ein funktionierender Feuchteschutz. Eine feuchte Wand kann man dämmen wie man will, man wird immer schlechte Wärmedämmwerte erzielen.

MM: Was kann konkret unternommen werden, um die richtigen Voraussetzungen dafür zu schaffen?
Sieverding: Der erste Schritt ist die Abdichtung des Kellers. Hierzu bieten wir, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich unser Kiesol-System mit entsprechenden Abdichtungsschlämmen und/oder Sanierputzen an, die die Kellerwände und damit die Innenräume wirkungsvoll schützen. Der nächste Schritt ist der Feuchte-

schutz von Fassaden. Gerade ältere Ziegelmauer- und Natursteinfassaden sind oftmals sehr schön und vielfältig gestaltet. In diesem Bereich empfehlen wir eine funktionierende Hydrophobierung bzw. bei fehlerhaften Fugen eine Ziegelschlammverfugung, beides sehr langlebige und bewährte Systeme. Der Feuchteschutz bringt darüber hinaus deutliche Energieeinsparungen, allein durch die Tatsache, dass das Mauerwerk über Jahre trocken bleibt.

Was wollen Sie dagegen tun? Sieverding: Die raumseitige Wärmedämmung mit Calciumsilikat-Dämmplatten oder wärmedämmendem Schimmelsanierputz ist hervorragend geeignet zur energetischen Instandsetzung von Innenwandflächen. Die Platten zeigen außerordentlich günstige bauphysikalische Eigenschaften wie niedrige Wärmeleitfähigkeit, extrem hohe Kapillarität und gute Feuchtespeicher-Eigenschaften im Bereich von 40 bis 80% rel. Luftfeuchte. Auch die hohe Alkalität (pH 10 bei Platten, bis 12,5 bei Putzen) stellt einen zusätzlichen Widerstand gegen Schimmelpilzbefall dar.

MM: Wir haben vor kurzem unter Wohnbaugesellschaften eine Umfrage durchgeführt. Über 90% haben angegeben, dass Schimmel ein vorherrschendes Problem sei. Was bietet Remmers hierzu an?

MM: Wann und wo wird der Putz eingesetzt? Sieverding: Durch niedriges Flächengewicht und günstiges Verformungsverhalten sind Schimmelsanierputze auch auf Untergründen mit niedriger Festigkeit und geringer Tragfähigkeit in variablen Schichtdicken einsetzbar. Außerdem ist die partielle Anwendung rationell und sparsam.

Sieverding: Schimmel steht auch bei uns sehr im Fokus. Wir haben uns als einziger Anbieter im Markt so positioniert, dass wir für die verschiedenen Problemfelder drei unterschiedliche Instandsetzungskonzepte anbieten: die Schimmel-Sanierplatten, den Schimmel-Sanierputz, sowie die Nano-Silber Innenraumfarbe Bioni Nature. Sie unterscheiden sich in der Anwendung und Wirkungsweise und haben ihr definiertes Anwendungsspektrum.

MM: Was ist insgesamt erreichbar? Sieverding: Der Niedrigenergiehaus-Standard ist für Altbauten auch ohne WDV-System durch eine komplette Wandsanierung von innen plus korrespondierender Außenmaßnahmen machbar.

MM: Schimmel ist ein Hinweis auf kühle Außenwände.

ENERGETISCHE SANIERUNG
Dämmen ohne das Gesicht zu verlieren

Die Broschüre zum aktuellen Thema „Vom Keller bis zum Dach energetisch durchdacht“.

- Aktiv Klimaschutz gestalten
- CO₂-Emission reduzieren
- Das Fitnessprogramm für Altbauten
- Raumklima und Wohlbefinden
- Attraktive Altbauten energetisch sanieren
- Energie sparen durch Feuchteschutz
- Gestern Keller, morgen Wohnraum

Anfordern unter Telefon 05432-83-0

12 übersichtliche Seiten mit genauen Berechnungen, attraktiven Grafiken und allen Informationen.

Schnelle Betoninstandsetzung mit Betofix RM

Balkonsanierung jetzt mit noch mehr Tempo

Betonsanierung bei Balkonen großer Wohnanlagen ist eine eher alltägliche Aufgabenstellung, dennoch immer schwieriger erfolgreich zu meistern.

Das Problem ist nicht die Betoninstandsetzung an sich, es sind die Ansprüche des Bauherren. Da sollen gegenläufige Forderungen unter einen Hut gebracht werden, wie maximale Qualität der Bauleistung, kürzeste Bauzeiten, bei niedrigstem Preis.

Das gelang bei der Wohnanlage St.-Gotthard-Str. in Bremen mit Betofix RM als Hauptprodukt.



Balkone und Loggien sind bei Wohnanlagen das wichtigste Fassadenelement. Sie stehen für die Mieter hinsichtlich des Wohnwertes an erster Stelle und sind somit von „herausragender“ Bedeutung. An vorderster Front stehen Balkone allerdings auch bei den Schäden. Sommerhitze, Frost und Stühlerücken müssen sie ertragen, Tauwechsel und sauren Regen. Dach und Boden in einem Bauteil vereint, das sind Maximalanforderungen wie sie am Gebäude sonst nicht vorkommen. Kein Wunder, dass so mancher Balkon bei solchen Belastungen in die Knie geht und Schäden aufweist.



Wenn Schäden an die Betonsubstanz gehen, wird es langsam für die Statik gefährlich. So wollte es die Wohnungseigentümergeinschaft St.-Gotthard-Str., Bremen-Osterholz nicht kommen lassen. Unübersehbar hatten Zustand und Nutzbarkeit der Balkone gelitten. Der „Zahn der Zeit“ hatte deutliche Schäden hinterlassen.

Die Wohnanlage besteht aus versetzt angeordneten Wohnblocks unterschiedlicher Geschosshöhe mit 105 Wohneinheiten. Der überwiegende Teil der Wohnungen verfügt über mehr als einen Balkon bzw. über eine Loggia, Terrasse oder Dachterrasse. Die Gesamtzahl der Balkone, Loggien und Terrassen beträgt 168, wobei ein Anteil durch verglaste Fenster zu Wohnraum umgenutzt wurde. 102 Einheiten sind der offenen Bewitterung ausgesetzt.

Ein Teil der frei bewitterten Balkonflächen wurde eigentümerseitig mit einem Fliesenbelag versehen, im Regelfall war der Verbund-Gefälleestrich mit einem Schutzanstrich versehen, der seine Funktion als Abdichtung längst verloren hatte.

Wasserdampfdiffusionsfähige Balkonbeschichtung mit BS 3000

Bei den mehr als 90 Balkonen der Wohnanlage in Bremen, St. Gotthard-Str. wurden die Schäden in der Hauptsache durch eine fehlende Abdichtung verursacht.

Die elegante Lösung des Problems: mit einer wasserabsperrenden aber wasserdampfdiffusionsfähigen Balkonbeschichtung alle Sanierungsaufgaben in einem zu lösen. Der Betonuntergrund bleibt auch im Winter trocken und die Mieter sind hoch erfreut, einen so pflegeleichten, nahtlosen und attraktiven Boden auf dem Balkon zu erhalten.

Es gibt aber kein Patentrezept, das simpel und überall funktioniert, denn es kommt darauf an, womit beschichtet wird! In jedem Fall liegt bei einer Balkonsanierung eine total durchfeuchtete Konstruktion vor.

Bei Balkonen ist immer mit erheblicher Restfeuchte im Untergrund zu rechnen. Deshalb entschied sich die ausführende Firma KAMÜ BAU die wasserdampfdiffusionsfähige Beschichtung BS 3000 von Remmers einzusetzen.

Mit dieser innovativen Bodenbeschichtung konnten nach dem Verlegen nicht nur Bauherr, Architekt und Verarbeiter beruhigt durchatmen, sondern auch die Beschichtung. Statt Blasenbildung und aufplatzender Beläge war und blieb alles dicht.

Diese abdichtende Beschichtung ist ein wichtiges Glied bei dem Instandsetzungsprinzip W, Bestandteil der Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen des Deutschen Ausschusses für

elegante Problemlösung

Balkone mit Restfeuchte

Instandsetzungsprinzip W



Bild 1: Der Untergrund wurde im Schleifverfahren mit diamantbestückten Schleiftellern vorbereitet.

Bild 2: Grundierung mit dem zweikomponentigen Epoxyharz BS 2000

Bild 3: Deckbeschichtung mit Remmers Epoxy BS 3000 M

Bild 4: fertiger Balkon

Stahlbeton. Denn hierdurch wird der Wassergehalt des Betons soweit abgesenkt, dass die Korrosion am Stahl zum Stillstand kommt.

Betofix RM

Schnelles Schließen und Abblätten von Ausbruchstellen im Beton in beliebiger Auftragsdicke.

Vier Produkte in einem:

- Korrosionsschutz (durch Vergütung mit Rostschutz M), Haftbrücke, Grob- und Feinmörtel
- Ausgezeichnete Untergrundhaftung (bis zu 3,0 N/mm²), das erspart die Haftbrücke
- Härtet hohe Schichtdicken rissfrei aus
- Schnellwasserbindend, nach 3 Std. überstreichbar

Epoxy BS 3000

Pigmentiertes, 2K wasseremulgierbares Epoxyharzbindemittel

- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Mechanisch und chemisch beanspruchbar
- Rutschhemmend ausrüstbar

Elastoflex Fassadenfarbe

Elastische Zwischen- und Endbeschichtung mit und ohne Armierung auf gerissenen Beton- und Putzflächen

- bis -20°C hochelastisch
- Silikonharzverstärkt, mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall sowie Verschmutzungsneigung
- wasserabweisend, wasserdampfdurchlässig
- hohe Kohlendioxid-Dichtigkeit

Bauherr: Wohnungseigentümergeinschaft St.-Gotthard-Str., Bremen-Osterholz

Verwaltung: Beamten-Baugesellschaft Bremen

Ausführende Firma: KAMÜ BAU GmbH Bremen

Fachberatung: Hinrich Städt, Bremen

Begutachtung der Schäden

Eine von der Verwaltung 2004 durchgeführte Begutachtung und Eigentümerbefragung ergaben Schädigungen der Balkonoberflächen, der Stahlbetondeckenuntersichten, der geputzten Mauerwerkfassade und der Balkon Geländer.

Besonders starke Schäden wurden an den Stirnkanten unter der Geländerverkleidung festgestellt. Eine gründliche Sanierung nach Stand der Technik war zwingend geboten, mit einfacher Baukosmetik war hier nichts mehr auszurichten.

Den Auftrag erhielt die KAMÜ BAU GmbH, die nicht nur im Bremer Raum über beste Referenzen im Bereich der Betonsanierung verfügt.

Um die Wunschvorstellungen des Auftraggebers in eine praktikable Lösung umsetzen zu können, hatte sich KAMÜ für Remmers Betofix RM als Hauptprodukt entschieden und konnte damit punkten.



Streichen der entrosteten Bewehrungsstäbe mit einer Schlämme aus Betofix RM und Rostschutz M.

Rationelle und schnelle Betonsanierung mit Remmers Betofix RM

Betofix RM ist ein Schnellinstandsetzungssystem nach DIN EN 1504-3 der Anforderungskategorie R1. Es ermöglicht die schnelle Betoninstandsetzung mit nur einem Produkt.

Auch tiefe Ausbruchstellen wurden damit in einem Arbeitsgang rissfrei geschlossen, ohne Unterscheidung in Grob- und Feinmörtel. Der Korrosionsschutz für entrostete Bewehrungen war durch Vergütung mit Rostschutz M eingebaut und die ausgezeichnete Untergrundhaftung (bis zu 3,0 N/mm²), machte eine zusätzliche Haftbrücke überflüssig!

Die übliche Differenzierung nach Umfang des Schadens und Ableitung daraus, welches Produkt zur Anwendung gelangen muss, entfiel. Die vereinfachten, reduzierten und beschleunigten Arbeitsabläufe brachten Kos-

tenvorteile, auch durch die Halbierung der Gerüstzeiten und Minimierung der Anfahrten zur Baustelle. Für die Mieter konnte damit die Beeinträchtigung der Wohnqualität während der beschleunigten Baumaßnahmen drastisch reduziert werden.

Einen besonderen Verarbeitungsvorteil bot Betofix RM bei der Ausbesserung der Schäden an den Balkonuntersichten. Die unumgänglichen Überkopparbeiten, konnten damit komfortabel bewältigt werden.

An der Attika und den Balkonplattenunterseiten kam mit Elastoflex-Fassadenfarbe ein elastisches Oberflächenschutzsystem für gerissene Beton- und Putzflächen gem. Anforderungen TP/TL OS D II, OS 5a. zum Einsatz, das die Wasseraufnahme des Betons und die Kohlendioxid-Diffusion reduziert.

... schnelle Betonsanierung mit nur einem Produkt

... Überkopparbeiten komfortabel bewältigt



Einschalen der freigelegten und vorbereiteten Eck-Schadstellen und Schließung mit Betofix RM.



Nach- und anarbeiten von geschlossenen Kanten-Schadstellen an intakten Betonflächen.

Interview mit Helmut Schmid, Fraunhofer Institut

Nano-Technologie für die Schimmelbekämpfung



Jens Engel, Produktmanager und Wolfgang Steurer, Leiter Unternehmenskommunikation, beide Remmers Baustofftechnik, haben sich mit Helmut Schmid, Leiter des Bereichs Nanotechnologie des Fraunhofer Instituts für Chemische Technologie (ICT), über die neue Nano-Technologie unterhalten. Ein Interview über innovative antimikrobielle Anstriche mit Nano-Silber-Partikel des Löninger Unternehmens.

Was ist Nanotechnik?

Helmut Schmid: Sie beschäftigt sich mit sehr kleinen Partikeln im Nanometerbereich, deren Eigenschaften in der Größenordnung zwischen 1 und 100 Nanometern zum Tragen kommen. Denn hier verändert sich das Verhältnis zwischen Oberfläche und Masse dergestalt, dass die Oberflächeneigenschaften stärker hervortreten. Es entstanden Manipulationstechniken, beispielsweise das Verschieben von Partikeln, das immer wieder neue Kombinationen ermöglichte. Die Anwendungsbereiche erscheinen heute unendlich.

Nanotechnik ist auch kontroverser Kritik ausgesetzt. Worum geht es?

Helmut Schmid: Ich denke, dass die Nanopulvertechnologie Risiken birgt, in der Inhalation liegt ein enormes Gefährdungspotenzial. Im Fraunhofer ICT handeln wir nach strengen Sicherheitsvorkehrungen. Wir arbeiten niemals mit freien Nanopartikeln. Die Wandfarbe der Firma Remmers ist zum Beispiel völlig unbedenklich. Das Nanosilber ist fest in einer Poly-

Innovative antimikrobielle Anstriche mit Nano-Silber-Partikeln gegen Schimmel

merbindermatrix verankert. Keine freien Partikel bedeutet keine Gefahr.

Wie kam es zur Zusammenarbeit zwischen Remmers und dem Fraunhofer Institut?

Jens Engel: Wir waren auf der Suche nach innovativen Systemen, um unser Sortiment zur Schimmelsanierung zu verbessern. Normalerweise basieren Farben gegen Schimmelbefall auf humantoxischen Bioziden, die giftig sind. Dann sind wir auf das Fraunhofer ICT und dessen Entwicklungen aufmerksam geworden.

Was ist das Besondere an diesem Produkt?

Jens Engel: Das Alleinstellungsmerkmal ist, dass wir auf humantoxische Zusätze verzichten. Die Wohnungswirtschaft reagiert bei Schimmelbefall häufig mit der schnellen Lösung einer biozidhaltigen Farbe, aber nicht auf die eigentlichen Ursachen des Befalls. Für uns ist die nanosilberhaltige Bionifarbe nur die verträglichste

... die Wandfarbe von Remmers ist völlig unbedenklich



Sind die Produkte ausgereift, z.B. die Wandfarbe von Remmers? Wird sie auf chemische Einflüsse reagieren, besteht hier Gefahr?

Helmut Schmid: In der Testphase waren mindestens zehn andere Institute beteiligt, unter anderem der TÜV und ein Institut für Bauphysik. Das bedeutet, die Entwicklung und die Prüfung des Produkts geschahen getrennt. Diese Qualitätstransparenz macht das Produkt insgesamt glaubwürdiger. Gewisse Feldversuche in der Praxis muss es einfach geben. Gerade die Umweltrelevanz ist stark überprüft worden.

... keimfrei wie ein Desinfektionsmittel

Wie geht die Forschung weiter?

Jens Engel: Bisher haben wir uns auf die Innenwandfarbe fokussiert. Nun wollen wir auch eine Fassadenfarbe gegen Veralgung entwickeln. Dabei soll es sich um keine Dispersionsfarbe handeln sondern um eine Farbe auf Silikonharzbasis. Das bedeutet, dass es andere

der einfachen Lösungen.

Wird die Wandfarbe erst bei Schimmelbefall angewendet oder kann sie auch prophylaktisch verwendet werden?

Jens Engel: Beides geht. Die Technologie ist auch in der Biohygiene erstrebenswert, zum Beispiel beim prophylaktischen Einsatz der Wandfarbe in Krankenhäusern. Die Farbe hat quasi einen keimfreien Status wie ein Desinfektionsmittel.

Wie sieht der Preis für ein derartiges Produkt aus?

Jens Engel: Wir befinden uns hier im Profibereich, daher ist das Produkt im höherpreisigen Segment angesiedelt. Momentan sind die Beschichtungen noch doppelt so teuer wie herkömmliche Farben. Die Produkte sind zwar erst eineinhalb Jahre auf dem Markt, aber wir erwarten große Steigerungsraten in nächster Zeit.

Wie sieht der Preis für ein derartiges Produkt aus?

Jens Engel: Wir befinden uns hier im Profibereich, daher ist das Produkt im höherpreisigen Segment angesiedelt. Momentan sind die Beschichtungen noch doppelt so teuer wie herkömmliche Farben. Die Produkte sind zwar erst eineinhalb Jahre auf dem Markt, aber wir erwarten große Steigerungsraten in nächster Zeit.

Wolfgang Steurer: Man muss sich einfach die Bandbreite der Preise bei Produkten zur Schimmelinstandsetzung vor Augen führen: Je nach Anwendung und System variiert der Preis zwischen 10 und 150 Euro. Man darf aber nicht Äpfel mit Birnen vergleichen, da z.B. die bauphysikalischen Eigenschaften der einzelnen Maßnahmen stark differieren. Der Markt der fungiziden Beschichtungen ist leider im Ge-

gensatz zu den Produkten ohne humantoxische Zusätze gigantisch. Die Überzeugungsarbeit dauert einfach ein bisschen.

Sind weitere Kooperationen in diesem Sektor geplant?

Helmut Schmid: Die Weiterentwicklung der Remmers-Produkte werden angestrebt. Mögliche Zusatzfunktionalisierungen sind denkbar. Aber auch Kooperationen mit anderen Unternehmen der Branche sind möglich.

Wolfgang Steurer: Die Schimmelinstandsetzung ist ein heißes Thema. Die Nanotechnologie ist bisher nur ein Aspekt. Unabhängig vom Fraunhofer ICT müssen Systeme entwickelt werden, um in der Lage zu sein, auch auf die Ursachen zu reagieren. Egal ob es hier um den Putz, die Platten oder die Farbe geht.

... erwarten riesige Steigerungsraten

Jens Engel: Mit der Technischen Universität Dresden arbeiten wir gerade an einem System zur Innendämmung. Wir möchten ein dünnschichtiges System entwickeln, das den Anforderungen an die neue Energieeinsparverordnung genügt. Wir hoffen, diese Innovation bereits nächstes Jahr präsentieren zu können.

Auszüge aus dem Interview: Jörg Bleyhl & Michaela Gnann, Pressecompagny Stuttgart. Das komplette Interview erschien im *Modernierungs-Magazin*, Ausgabe 12/2007, Verlagsmarketing Stuttgart.

Interview: Jörg Bleyhl & Michaela Gnann

Neue Broschüren Bestellung unter Tel. 05432-83-0

Die neue Remmers Broschüre „**Betonerschutz und -instandsetzung**“ berücksichtigt die DIN EN 1504 und ist hierbei für Planer und Verarbeiter eine wichtige Arbeitshilfe, das richtige Instandsetzungssystem auszuwählen und anzuwenden. Die Gliederung:

- Betonersatzmörtel
- Sichtbetonschutz OS 1
- Beton-Fassadenbeschichtung OS 2 - OS 5
- Industriebodenbeschichtungen
- Bodenbeschichtung OS 8
- Bodenbeschichtung OS 11b



- Rissinstandsetzung flexibel
- Rissinstandsetzung starr

Die moderne, industriemäßig betriebene Landwirtschaft erfordert ständig neue Lösungen, um einerseits neue Bausubstanz zu schützen und andererseits geschädigte Bereiche wirtschaftlich instandsetzen zu können. Die hierfür erforderlichen Schutz- und Abdichtungssysteme präsentiert die neue Broschüre „**Sonderlösungen für die Landwirtschaft**“. Anhand von leicht verständlichen Grafiken und Ausführungsbeschreibungen werden auf 36 Seiten umweltgerechte, lösemittelfreie Systemlösungen für folgenden Bereiche vorgestellt:



- Biogasanlagen
- Abwasserkanäle
- Fahrsilos
- Futtertische und Böden
- Stallinnenflächen

Architektenordner und STAR-CD

Computer schön und gut, Tatsache ist, dass viele Architekten nach wie vor den klassischen Ordner lieben, mit einem Griff hinter sich aus dem Regal gezogen. Hier ist er wieder, frisch aufgelegt, mit allen neuen wichtigen Systembroschüren und Arbeitshilfen.



Auch die von den Planern sehr geschätzten zweidimensionalen Systemskizzen für den Bereich Bauwerksabdichtung finden sich wieder darin.

Weiterer Bestandteil des neuen Architektenordners ist die aktuelle STAR-CD mit allen Sicherheitsdatenblätter, Technische Merkblätter, Ausschreibungstexten, Muster-Leistungsbeschreibungen und Informationen zur Remmers-System-Garantie.

STAR-CD 08, aktualisierte Software für Remmers-Kunden:

- S = Sicherheitsdatenblätter
- T = Technische Merkblätter
- A = Ausschreibungstexte
- R = Remmers System-Garantie

Im aktuellen Update ist insbesondere der Bereich Bodenschutz aktualisiert durch Neufassung der Leistungsverzeichnisse etc. Für Fassadenschutz wurde ein Systemfinder mit Navigator eingebaut, der den Nutzer in mehreren Schritten zur fertigen Lösung führt.

Bitte fordern Sie die neuen Arbeitshilfen über Ihren Remmers Fachberater an.

Diskurs über Trends in der Fensterbaubranche

3- kontra 4-Schichtaufbau

„Simplify your life“ (Vereinfache Dein Leben) ist der Titel eines Bestsellers, der eine Strategie zur konsequenten Vereinfachung aller Lebensbereiche beschreibt. Jetzt hat dieser Trend möglicherweise den Markt der Beschichtungssysteme für maßhaltige Holzbauteile erreicht. Einige Anbieter besinnen sich anscheinend auf die "alten" Zeiten und bieten nun offensiv mit 3-stufigen Beschichtungsaufbauten für nicht resistente Hölzer eine verlockende Alternative zum aufwändigeren 4-Schichtaufbau an.

Ja, die gute alte Zeit. Damals war alles einfacher und leichter. Die Fensterbauer z.B. wählten aus Kostengründen vielfach nur einen 2-fach-Aufbau für den dekorativen Schutz ihrer Holzfenster, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Die Folgen: Kunden mussten Schäden in Kauf nehmen, was zu einem schlechten Image der Holzfenster und zum kontinuierlichen Rückgang des Marktanteils des Rahmenmaterials Holz führte.

Das änderte sich erst, als die Premiumhersteller bei nicht resistenten Hölzern mit Nachdruck den 4-stufigen Beschichtungsaufbau auf dem Markt eingeführt hatten.

Schauen wir genauer hin, wie der propagierte 3-Schicht-Aufbau funktionieren soll. Hierbei sollen die Aufgaben der Imprägnierung von der Grundierung/Zwischenbeschichtung durch einen fungiziden Zusatz mit übernommen werden. Da liegt der Schwachpunkt.

Eine Grundierung ist in erster Linie zuständig für eine vernünftige Haftung und Nasshaftung zum nachfolgenden Beschichtungsaufbau. Zusätzlich sorgt sie bei lasierenden Oberflächen durch Pigmentierung für einen

nicht unerheblichen Teil des UV-Schutzes. Bei deckenden weißen und hellen Farbtönen muss die Grundierung bei problematischen (Ersatz-)Hölzern mit wasserlöslichen Holzinhaltsstoffen fertig werden.

Quintessenz: diese Aufgaben können nur durch einen Anteil fester Bestandteile (Pigmente, spezielle Füllstoffe und Bindemittel) erledigt werden. Deshalb stellt sich die Frage, wie derartige Grundierungen ausreichend in das Holz penetrieren können, um dort die wirksamen Biozide zum Schutz des Holzfensters zu platzieren. Die technischen Unterlagen dieser Grundierungen vermit-

teln den Eindruck, dass sich auch die betreffenden Hersteller der Wirksamkeit nicht sicher sind.

Hersteller der Wirksamkeit nicht sicher

Formulierungen wie: "Die Wirkstoffe entsprechen den Anforderungen der Prüfungen EN 113 und EN 152.1." oder "Die Beschichtung ist gegen Bläue- und Schimmelpilzbefall geschützt." verschaffen den Produkten einen "offiziellen Anstrich" und suggerieren dem Verarbeiter eine entsprechende Wirksamkeit.

Dabei ist es völlig irrelevant, ob die Beschichtung oder einer ihrer Bestandteile vor Bläue und Fäulnis geschützt ist, oder ob die Wirkstoffe nach EN 152.1 und EN 113 geprüft sind. Es geht letztlich darum, dass für das anwendungsfertige Produkt eine entsprechende Wirksamkeit nachgewiesen wird und der Schutz für das **komplette Bauteil** gewährleistet wird.

Kunden mussten Schäden in Kauf nehmen

... Schutz für das komplette Bauteil

Mit Induline-Premium-Coating auf der sicheren Seite

Als Anbieter der Induline-Premium-Coatings bekennt sich Remmers bei nicht resistenten Hölzern mit Nachdruck zum 4-stufigen Beschichtungsaufbau. Damit das Holzfenster im Wettbewerb mit anderen Rahmenmaterialien nicht noch weiter an Bedeutung verliert, ist ein solider Aufbau des Beschichtungssystems unabdingbar, da es hierzu keine technisch akzeptable Alternative gibt.

4-stufiger Aufbau für nicht resistente Hölzer:

1. Imprägnierung/ Holzvorbehandlung
2. Grundierung
3. Zwischenbeschichtung
4. Endbeschichtung

Rationelle Verarbeitungsmethoden, wie spezielle Sprüh-tunnel zur Verarbeitung der Imprägnierungen haben dieses begünstigt. Die Standzeiten für Holzfenster konnten u.a. durch solche Beschichtungssysteme maßgeblich verlängert werden.

Die empfindlichen Hirnhölzer und Schlitz-/Zapfen-Verbindungen werden zusätzlich vor eindringender Feuchtigkeit geschützt. Mit dieser Technik wurde bei Remmers - einem der führenden Anbieter von Beschichtungssystemen für maßhaltige Holzbauteile - ein signifikanter Rückgang von Schadensmeldungen festgestellt.

Das ermöglichte das **Qualitätssicherungskonzept der Remmers-System-Garantie (RSG)**, mit der eine 10 Jahresgarantie ohne Nachstreichen der Holzfenster unter Einhaltung bestimmter Auflagen möglich wird.

Über 100 zertifizierte Partner nutzen dieses Instrument schon aktiv zur Erlangung von Wettbewerbsvorteilen bei ihrer Marktbearbeitung.



Ohne Holzverfestiger



Mit Holzverfestiger



Mit RAL-Prüfzeugnis auf der sicheren Seite

Zur Objektivierung der Fragestellung „Drei- oder Vier-schichtaufbau für maßhaltige Bauteile“ hat die Initiative pro Holzfenster 2002 ein Papier mit dem Titel "Merkblatt für die werkseitige Fertigbehandlung von Fenstern und Haustüren aus Holz" herausgegeben.

Basierend auf den einschlägigen Merkblättern des VFF und der DIN 68800 heißt es hier: "Für alle Holzarten, die nicht in die Resistenzklassen 1 und 2 der DIN 68364 eingestuft worden sind, ist eine farblose Imprägnierung gegen Bläue und Pilzbefall nach DIN 68800 Teil 3 erforderlich. Die Wirksamkeit der Imprägnierung soll nach EN 152.1 und EN 113 geprüft und durch die Vergabe des RAL-Gütezeichens GZ-830 dokumentiert sein."

Dieses Papier wurde von fast allen namhaften Beschichtungsherstellern mit getragen.

Remmers kann seinen Partnern im Fensterbau nur empfehlen, sich die Wirksamkeit der "neuen" Produkte durch unabhängige Prüfzeugnisse, z.B. RAL-Gütezeichen, belegen zu lassen.



MultiSil – eins für alles



Abzudichten gibt es viel am Bau, leider für jeden Bereich mit speziellen Fugendichtmassen. Das muss nicht mehr sein. MultiSil von Remmers ist der universelle Silicondichtstoff zur Glasfalz- und Bauanschlussversiegelung auf Basis modernster Alkoxy-Technologie.

MultiSil vereint **Top-Eigenschaften von nahezu allen gängigen Spezialprodukten und ist zudem aufgrund der innovativen Haftmittelkombination optimal auf die Induline-Premium-Coatings abgestimmt – eine Systemsicherheit, die Ihnen nur Remmers bietet.**

Bei extremen Belastungen, kapitulieren viele Fugendichtmassen. Zum Beispiel bei starker UV-Bestrahlung, und extremen Temperaturschwankungen, im Verbund mit viel Feuchtigkeit und einer hohen Bewegungsaufnahme. Bei solchen Belastungen demonstriert MultiSil seine Leistungsklasse. Denn anders als bei herkömmlichen Fugendichtstoffen wirken bei MultiSil aktive Bestandteile der Po-

lymerstruktur und erhalten die Langzeitelastizität auf Dauer. Diese zusätzliche Sicherheit ist ein Garant für wirtschaftliche und rationelle Fertigung im Betrieb und auf der Baustelle.

Vorteile auf einen Blick

- Hoch abriebfest und schlierenfrei, weil ohne Füllstoffe
- Extrem früh belastbar, da keine Rissbildungen möglich sind
- Für höchste Beanspruchung und Langzeitelastizität
- Anstrich- und Bitumenverträglich
- Mit Filmkonservierung gegen mikrobielle Schädigung durch Schimmel und Algen

- Extrem haftstark aufgrund der innovativen Haftmittelkombination
- Auf vielen Untergründen keine Haftgrundierung notwendig
- MultiSil ersetzt viele Spezialprodukte, gut für höhere Bevorratung:
 - Spezial Silicon B1 / Brandschutzsilicon
 - Premium-Sanitär- und Spiegelsilicon
 - Bau-Silicon
 - Premium Holzfenster- und Glasbausilicon
 - Dachsilicon
 - Acrylglas-, Kunststoff- & Reinraum-Silicon
 - Lebensmittel- und Trinkwasser-Silicon

KRATZFESTE HAUSTÜREN



Induline LW-725

Schöne Haustüren aus Holz werden nicht nur angeschaut, sie werden auch berührt und strapaziert. Schlüsselbund, Taschen und Füße, alle stoßen und reiben sich daran. Ein guter Grund für Remmers, sich der Problematik "Haptik und mechanische Beständigkeit" von Haustüren anzunehmen.

- Induline LW-725 ist ein völlig neuartiger Lacktyp
- Konzipiert als idealer Überzugslack
- Angenehme möbelartige Haptik und zähelastische Oberfläche mit bislang nicht gekannter Kratzfestigkeit
- Unterbindet Pigmentabrieb (Putzlappeneffekt)
- Glasklare Optik verfälscht nicht den Farbton der darunterliegenden, pigmentierten Beschichtungskomponenten

PFLEGESET FÜR HOLZ-HAUSTÜREN



Das Schmuckstück des Hauses

Um allen Haustüren, mit und ohne kratzfester Beschichtung, für lange Zeit ein attraktives Aussehen zu ermöglichen, bietet Remmers ein "Aidol Pflegeset für Türen" an.

Es beinhaltet den bewährten Aidol Reiniger, fusselfreie Spezialpflegtücher und einen neuen Pflegebalsam für besonders gleichmäßige Verarbeitung auf großen Flächen, wie z.B. Haustüren. Die unangenehme Streifenbildung wird mit diesem Balsam weitgehend vermieden - ohne lästiges Aufpolieren.

Dieses auch im Rahmen der RSG (Remmers-System-Garantie) "autorisierte Pflegeset für Haustüren" kann vom Endverbraucher sowohl über die RSG zertifizierten Hersteller als auch über den Fachhandel bezogen werden.

MATCHSTICK FARTONFINDER

In Sekunden Farbtöne sicher bestimmen!

Der Matchstick Farntonfinder ist ein kleines elektronisches Gerät, das in jede Tasche passt. Damit können die Farben von Flächen und Gegenständen innerhalb von Sekunden sicher bestimmt werden. Die Farbtonbezeichnung erfolgt durch Digitalanzeige der Nummer oder Bezeichnung im vorinstallierten Farbsystem bzw. -Fächer.

- RAL 840 HR und NCS
- Funcosil Farbtonkarte
- Remmers Farbe & Gestaltung
- Remmers Farbtonkollektion Bodenbeschichtung



Gelobt sei, was hart macht: Infrarot- und UV-Bestrahlung für Innen- und Außenbauteile

UV-Lacke rationalisieren Produktionsablauf

"Tischlerei des Jahres 2003" – Auszeichnung für die Fa. Harting aus Visbek:

... "Die Tischlerei hat Ihre Schwerpunkte in den Bereichen Fenster, Haustüren, Wintergärten, Treppen- und Möbelbau. Damit wird dem Kunden das komplette Spektrum aus einer Hand geboten und in großen Ausstellungsbereichen hervorragend präsentiert." ...

Geschäftsführer Hubert Harting und sein Team neigen nicht dazu, sich auf Lorbeeren auszuruhen. Wer auf einer Produktionsfläche von rund 2500 m² mit derzeit 30 Mitarbeitern sämtliche Tischlerarbeiten in optimaler Qualität produziert, muss sich ständig an neue Herausforderungen anpassen. Dazu gehört auch die Decopaint-Richtlinie der EU, die zwingend von allen Betreibern stationärer Lackieranlagen die Umstellung auf Hydrolacke fordert.



Mit Induline UV-Lacken nonstop und flexibel produzieren

Inneneinrichtungen, aber auch Fenster, Fassadenbauteile und Wintergärten mit einer Anlage beschichten, das geht jetzt! Mit der OIR-Infrarot-Vortrocknung und strahlenthärtenden Induline UV-Lacken für bewitterte Holzbauteile. Mit der Remmers System-Garantie RSG auf 10 Jahre. Durch langfristigen UV-Schutz, gute Nasshaftung, angepasste Elastizität, Wetterbeständigkeit und bauteilangepasste Diffusion.

REMMERS AKTUELL sprach mit Hans Joachim Preuss, Geschäftsbereich Holzhandwerk/Induline der Remmers Baustofftechnik, Lönningen



che die Nachteile des jetzigen Standes der Technik nicht aufweisen." Das haben wir bewiesen!

Die Tischlerei Harting hat Sie mit einer komplexen Anforderung konfrontiert. „Wie können wir schneller, kostengünstiger und zeitgemäßer produzieren“?

Es sollten sowohl Innenbauteile wie auch die Bauteile für Wintergärten und fertig verleimte Fenster bis zu einer Breite von 130 cm mit einer Anlage beschichtet

So etwas kann nur im Team entwickelt werden. Deshalb haben sich die Beteiligten, Herr Hubert Harting, Geschäftsführer der gleichnamigen Tischlerei aus Visbek, Herr Eickhoff, Venjakob Maschinenbau Rheda-Wiedenbrück und meine Person mehrfach zusammengesetzt. Für die Entwicklung der technischen Konfiguration des Anlagenkonzeptes wurden Versuche im Technikum Venjakob durchgeführt. Das Ergebnis war der Bau einer Lackanlage, genau abgestimmt auf die gegebene

Ein umweltfreundlicher Ersatz für lösemittelhaltige Reaktivverdünner und die Eliminierung von ungesättigten acrylischen Verdünnern. Im Produktionsprozess der Tischlerei ergeben sich neue Formulierungsmöglichkeiten (niedriger Schrumpf) wie Viskositätseinstellung mit Wasser und/oder rheologischen Kontrolladditiven. Betriebswirtschaftlich zählt auch der geringe Platzbedarf und Energieverbrauch der kompletten Härtinganlage.

Wie ist die Oberflächenqualität, z.B. bei ungleichmäßigen Höhenprofilen?

Durch die schnelle Trocknung können die lackierten Werkstücke nach wenigen Minuten der Abkühlung zurück zur Ladungszone geführt werden für nachfolgende Arbeitsgänge. Das ermöglicht eine fünfseitige Beschichtung an jedem einzelnen Holzbauteil, ungeachtet seiner Verbindung. Trotz höherer Qualität der lackierten Werkstücke ergibt sich aber eine Minderung der Produktionskosten. Durch die UV-Strahlungshärtung werden schon in der Tischlerei physikalische Eigenschaften erzielt, die sich beim konventionellen Beschichtungssystem erst nach Wochen einstellen. Das Ergebnis ist eine hohe Wetterbeständigkeit von Produktionsbeginn an.

REMMERS AKTUELL sprach mit Tischlermeister Hubert Harting, Inhaber und Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens über sein Konzept zur Problemlösung.



steht an der Spitze der Produktentwicklungen und hat den großen Überblick über das Thema. Ihm war von vornherein klar, dass beide Segmente, der Innen- und Außenbereich, mit einer Anlage abgedeckt werden können. Zwar mit unterschiedlichen Produkten für die Lackierung, aber alles mit wasserlöslichen und strahlenthärtenden Produkten. Die weiterführende Frage war: wie sieht die optimale Anwendungs- und Anlagentechnik aus.

Es gibt viel neue Anlagentechnik auf dem Markt und das Programmangebot der erfolgreichen Tischlerei Harting ist sehr umfangreich. War etwas passendes für Sie verfügbar?

Wir haben nur begrenzte Platzmöglichkeiten im Betrieb. Deshalb haben wir in einer sehr guten Zusammenarbeit mit dem Anlagenhersteller Venjakob und Remmers ein Anlagenkonzept entwickelt, inkl. der sog. OIR Vortrocknungstechnik mit Infrarotstrahlen. Sie ermöglicht eine kurze Beschichtungsstraßenlänge, für die unsere Halle ausreichte. Die gesamte Fertigungsstraße besteht jetzt aus einer Reinigungsstation für die zu lackierenden Werkstücke, einer Durchlauf-Flächenspritzmaschine, dem neuen Trockensystem OIR (Optimiertes Infrarot) und einem Düsentrockner mit anschließender UV-Härtung. Das Ergebnis ist ein fertiges und trockenes Produkt. Diese Anlage für die Einzelteillackierung gewährleistet auch bei komplizierten, ungleichmäßigen Höhenprofilen, sog. 3D-Profilen, erstklassige Ergebnisse.

Wie sieht jetzt ihr Produktionsablauf für Fenster, Türen, Terrassen, Treppen, Innenausbau etc. aus?

Wir können jetzt die Produktion für Innen- und Außenbauteile ohne Wartezeiten durchlaufen lassen. Ab und zu erfolgen noch Feinabstimmungen bei den unterschiedlichen

Lackqualitäten, die aber prompt und kompetent von Remmers durchgeführt werden.

Wir bedanken uns für das Gespräch und die Informationen.

Wie war der bisherige Produktionsablauf?

Produkte für den Innen- und Außenbereich waren getrennte Welten. Die Innenlacke waren lösemittelhaltig und die Fenster- und Fassadensysteme wurden mit wasserlöslichen Produkten beschichtet. An den Fenstern konnte erst nach 12-stündiger Trockenzeit der nächste Arbeitsgang erfolgen. Es war eine logistische Meisterleistung, Innen- und Aussenbauteile, die mit unterschiedlichen Produkten behandelt wurden, gleichzeitig durch die Oberflächenabteilung zu bekommen und eine exzellente Qualität sicherzustellen.

Gab es deshalb einen Engpass in der Produktion?

Ja, absolut. Wir hatten zu lange Wartezeiten von der Lackierung bis zur Endmontage. Deshalb suchten wir nach einer Oberflächen-technik, mit der wir gleich nach dem Lackieren weiterarbeiten können. Für uns war vorrangig, dass die Lackierung im Durchlauf stattfindet, dass nach dem Trocknungsdurchlauf Bauteile oder Fenster direkt abgestapelt werden können.

Also waren Investitionen angesagt. Hatten Sie den Platz und das Geld dafür?

Platz nein, Geld ja. Unsere Kalkulation war einfach: eine schnellere Produktion erspart uns Kosten. Also haben wir in erster Linie das richtige Konzept gesucht für eine kurze Beschichtungsanlage mit wenig Platzbedarf.

Wer hat Ihnen dabei geholfen?

Wir arbeiten seit Jahren vertrauensvoll mit H. J. Preuss zusammen, zuständig für den Geschäftsbereich Holzhandwerk und Induline Beschichtungen der Remmers Baustofftechnik. Deshalb war es für uns naheliegend, ihn um Rat zu fragen.

Was hat er gesagt?

Er ist viel in Europa unterwegs,

... getrennte Welten: Die Innenlacke waren lösemittelhaltig und die Fassadensysteme wurden mit wasserlöslichen Produkten beschichtet.

Wir hatten zu lange Wartezeiten von der Lackierung bis zur Endmontage.

... Innenbauteile, Wintergärten und fertig verleimte Fenster mit einer Anlage

Optimierte Infrarot-Vortrocknung OIR von Venjakob für Wasserlacke und lösemittelhaltige Lacksysteme!



Infrarot-Vortrocknung als kostengünstige Alternative für einen breiten Anwendungsbereich, ohne Gefahrenpotentiale. Bei der Tischlerei Harting in Visbek im Einsatz.

- Verkürzte Trocknungszeiten auf zum Teil unter 50% gegenüber konventionellen Warmlufttrocknern; bei geringerem Energieverbrauch als bei vergleichbaren Hochgeschwindigkeitstrocknern
- Hervorragende Oberflächeneigenschaften der Lackfilme hinsichtlich Glanz und Gleichmäßigkeit des Verlaufs
- keine Schichtfehler, wie Schwindrisse und Wegziehen des Lackes im Kantenbereich
- die thermische Belastung des Substrates ist so gering, dass diese Trocknungstechnik auch geeignet ist für die Beschichtung von mit Tiefziehfolien überzogenen Teilen und harzhaltigen Hölzern
- sehr gute Trocknungsergebnisse bei Dickschicht-Aufträgen auf verschiedene Substrate

Aidol Holzschutz-Creme geht mit

neuen Farben in den Frühling



Worin besteht der Unterschied zu der Creme?

Büter: Die Holzschutz-Creme sieht in der Grundkonsistenz optisch ähnlich aus. Bei der Verarbeitung erleben Sie aber den großen Unterschied. Anders als bei herkömmlichen Gel-Lasuren setzt nach der Applikation der selbsttätige Verlauf des Produktes durch die Trennung der Öl- und Wasserphase ein. Das Produkt verläuft ohne Pinselstriche und entwickelt eine brillante Optik, die der einer hochwertigen Holzschutzlasur gleicht.



Über zweieinhalb Jahre wurde geforscht und entwickelt, nun freuen sich die Produktentwickler über ihr neuestes Kind und sind voll des Lobes: „Creme kann mehr Wirkstoff auf die Oberfläche bringen. Und weil Creme nicht wegfließt, dringt sie tief in den Untergrund ein, um das Holz vor Verwitterung zu schützen. Von ganz alleine entsteht an der Oberfläche ein ausgeglichenes, schönes Lasurbild...“.

So schrieb die Fachzeitschrift DER MALER UND LACKIERERMEISTER in ihrer Ausgabe 10/2007. Als Weltneuheit präsentierte Remmers auf der letzten Messe FARBE ihr neues Produkt Aidol Holzschutz-Creme (siehe DER MALER 6/2007). REMMERS AKTUELL sprach mit Laborleiterin Marlies Büter und Produktmanager Jürgen Dirkes, Remmers Baustofftechnik, über die Entwicklungsidee und Ergebnisse.

Kann Ihre Erfindung nicht kopiert werden?

Büter: Aidol Holzschutz-Creme und das Produktionsverfahren

loses, Vorwegimprägnieren nicht resistenter Hölzer entfällt. Es wurden bereits Eindringtiefen bei Kiefer-Splintholz von bis zu 7 mm beobachtet.



Laborleiterin Marlies Büter: „Wir haben ca. zweieinhalb Jahre Entwicklungsarbeit benötigt, um durch ein riesiges Rohstoffscreening eine Vielzahl von Wirkstoffkombinationen zu erproben.“

sind europaweit zum Patent angemeldet. So schnell macht uns das keiner nach.

Haben Sie mit dem Erfolg gerechnet?

Dirkes: Die Verarbeitungsvorteile sind genauso überzeugend wie das Anstrichergebnis. Die Aidol Holzschutz-Creme ist eine völlig neue Produktgeneration für den dekorativen Schutz von Holz im Außenbereich. Sie kann mit einem Lasurpinsel in hohen Schichten aufgetragen werden. Das reicht im Idealfall für den kompletten Holz- und Wetterschutz mit nur einem Arbeitsgang! Abdeckarbeiten sind aufgrund der Produktkonsistenz ebenfalls nicht erforderlich.

Wie tief dringt Aidol Holzschutz-Creme ins Holz ein?

Büter: Im Gegensatz zu High-Solid-Lasuren mit hohem Festkörperanteil stellt Aidol Holzschutz-Creme eine echte "Einmallasur" dar: Sie dringt tief ins Holz ein und hat einen Schutz vor Bläue und Algen schon mit eingebaut. Ein farb-

loses, Vorwegimprägnieren nicht resistenter Hölzer entfällt.

Wie ist das Anstrichergebnis?
Dirkes: Das Produkt weist alle Vorteile herkömmlicher, lösemittelbasierter Holzschutzlasuren auf: Der Anstrich ist dünnschichtig und diffusionsoffen. Die Oberflächen reißen nicht und platzen nicht ab. Ein späterer Renovierungsanstrich kann in der Regel ohne aufwändige Schleifarbeiten erfolgen. Aidol Holzschutz-Creme vereint die Vorteile verschiedener Lasurtypen, ohne die Nachteile in Kauf zu nehmen.

Wo sind die Haupteinsatzgebiete der Creme?

Dirkes: Sie dient als Schutz für bewitterte und unbewitterte Bauteile im Außenbereich, wie z.B. Dachuntersichten, Verbretterungen, Holz im Garten, Carports usw. Aidol Holzschutz-Creme wird in neun attraktiven Lasurfarbtönen und farblos in den Gebindegrößen 0,75 Liter, 2,5 Liter und 5 Liter geliefert.

Vielen Dank für die Informationen und das Gespräch.

Wie kam die Idee zustande, eine Holzschutz-Creme zu entwickeln?

Dirkes: Unsere Kollegen im Haus, die Fassadenschützer, hatten ja bereits mit der Fassadencreme einen großen Erfolg erzielt. Beim Imprägnieren und Hydrophobieren einer Fassade ging bis zu diesem Zeitpunkt einiges daneben, wenn flüssige Imprägnate satt aufgetragen werden. Diese Idee zündete bei uns. Was die können, können wir auch, dachten wir uns.

Dann war ja alles ganz einfach. Die Creme war schon da, fehlte also nur noch ein bisschen Farbe, war das schwierig?

Büter: Wir haben uns den Topf angeguckt und gesehen, das ist eine Creme, eine Emulsion also. Da wollten wir hin. Mehr konnten wir von der Fassadencreme nicht abschauen. Für den Bereich der Holzschutzlasuren braucht man wesentlich mehr Komponenten und die müssen miteinander verträglich sein, um eine Homogenität zu erreichen.

Haben thixotrope Farben nicht eine ähnliche Konsistenz?

Dirkes: Thixotrope Lasuren sind auch tropfgehemmt. Sie haben aber den Nachteil, dass sie in mehreren Arbeitsgängen verarbeitet werden müssen. Thixotrope Lasuren verflüssigen sich durch die Scherkräfte beim Anstrichvorgang mit dem Pinsel. Die Thixotropie der Produkte baut sich danach aber wieder auf, was bei einmaligem Auftrag ein unregelmäßiges Lasurbild erzeugt.



Produktmanager Jürgen Dirkes: „Die Holzschutz-Creme ist eine völlig neue Produktgeneration für den dekorativen Schutz von Holz im Außenbereich.“

TopGARTENMarken

ist ein Marketing-Kooperationsverbund der Premium-Marken Floragard, Remmers, Dolmar, Sperli, Plantex (Dupont), Lusit, Heissner, der 2001 an den Start ging.

Die Marken mit hoher Bekanntheit und Produktqualität sind in den Baumärkten, im Baustoffhandel und/oder im Garteneinzelhandel gelistet und wollen ihre Markenbekanntheit weiter unter der Dachmarke verstärken.

Gemeinsam ist der Verbund so stark, dass er durch eine verkaufssteigernde Marketing-Aktionen „cross-mediale Effekte“ im Handel auslösen kann und will. Die eigenen Marken sollen emotionalisiert werden, um unter der Dachmarke eine Stärkung der Premium-Positionierung gegenüber Handelsmarken zu erreichen. Der Verbund setzt dabei auf Synergieeffekte durch die Vernetzung der Marken und Marketing-Aktivitäten.

Marketing-Maßnahmen 2008:

MODUL 1:

Fernsehbeiträge im TV Gartenmagazin „Mo's grüne Welt“, in über 50 regionalen und lokalen TV-Sendern

MODUL 2:

Internet-Präsenz unter www.topgartenmarken.de durch Online-Newsletter und Gewinnspiele

MODUL 3:

Großer redaktioneller Beitrag im Gartenmagazin „mein Paradies“, Vertrieb bzw. Verteilung: am Kiosk und in Gartencentern

Umfang: Redaktion TGM 18 Seiten, Auflage 280.000

MODUL 4:

PR-Aktivitäten durch Pressedienst an Endverbraucher und Fachhandel



Laborleiterin Marlies Büter und Produktmanager Jürgen Dirkes, Remmers Baustofftechnik, Lönningen, entwickelten in zweieinhalb Jahren Forschungsarbeit die Aidol Holzschutz-Creme.

Baumesse in Polen schlägt alle Rekorde

budma 2008

Die BUDMA in Poznań, 22.-25. 01. 2008, wurde von über 65.000 Gästen aus 29 Ländern besucht. Ausdruck der nachhaltig anziehenden Baukonjunktur in Polen.

BUDMA 2008 – das Remmers-Team in Topform!

Ein 60 m² großes Mini-Stadion mit Spielfeld auf künstlichem Rasen, ausgestattet mit einer hochgezogenen Tribüne, die Zuschauerplätze besetzt von Remmers Star-Produkten! Ganz oben ein echtes Telemat mit Remmers-Werbung. Mit diesen Fußball-Akzenten zog der Remmers-Messestand nicht nur die begeisterten Fußballfans an.

Eine gelungene Idee, um mit diesem „Eröffnungsspiel“ die neue Bausaison 2008 zu starten, die bereits ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft 2012 steht. Die Spiele der EM 2012 werden voraussichtlich in jeweils vier polnischen und vier ukrainischen Stadien ausgetragen. In Warschau, Danzig, Donezk, Dnipropetrowsk und Lemberg sollen neue Stadien errichtet werden, während die übrigen Stadien renoviert und erweitert werden.

Solche „Sportobjekte“ – erklärte Frau Daria Drewek, Marketing-Managerin von Remmers Polska Sp. z o.o. – be-



Von l.n.r.: Herr Hoppel, Herr Gmaj, Herr Zydel, Frau Drewek, Frau Grulke, Herr Dr. Schiller, Frau Nowicka, Herr Jarzembowski

stehen nicht nur aus Stadion und Spielfeld. Dazu gehört auch die gesamte Infrastruktur im Umfeld, die Sporthallen, Schwimmbäder, Tennisplätze, Bäder, Umkleide- und Sozialräume etc.

Fußball-Europameisterschaft 2012 als Herausforderung

Das Projekt EM 2012 ist seit fast einem Jahr in Polen ein viel diskutiertes Thema, da

eine enorme Anzahl von Bau- und Renovierungsmaßnahmen in kurzer Zeit durchgeführt werden müssen. Die Bauherren und Verantwortlichen suchen nach den Firmen, die hierfür das komplette Leistungsspektrum erbringen können.

Das Remmers-Programm mit über 400 Spezial-Produkten ist hierfür maßgeschneidert. Auch die Remmers-Referenzliste in diesem Bereich kann sich sehen lassen. Dazu zählen die Allianz Arena in Mün-



chen (gebaut 2005) das Olympia-Stadion in Berlin (renoviert 2004) oder AWD-Arena in Hannover (renoviert 2004).

Produktsysteme für Sportstättenneubau und -Instandsetzung

Remmers hat sich überall in Europa in den vergangenen Jahrzehnten einen Namen gemacht durch qualitativ hochwertige Produktsysteme, sowohl für den Neubau wie auch für die Renovierung bestehender Objekte. Bei Sportstätten sind in erster Linie Produkte für Betonschutz und -instandsetzung gefragt, weiterhin Abdichtungs- und Bodenschutzsysteme. Die komplexen Bau-

ten fordern aber häufig den Einsatz des gesamten Remmers-Produktprogrammes bis hin zum Holzschutz in all seinen Varianten.

In Polen war Remmers bereits an den Baumaßnahmen der Sport- und Veranstaltungshalle in Rzeszów beteiligt, ebenfalls an der „Luczniczka“-Halle in Bydgoszcz.

Beratung und Service stehen im Vordergrund

Bei Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen wird die ganze Leistungsbreite des Remmers Angebotes sichtbar. Bauzustandanalysen, Laboruntersuchungen und der Ein-

satz qualifizierter technischer Berater sorgen im Vorfeld dafür, dass alle Baumaßnahmen erfolgreich und langfristig sicher durchgeführt werden können. Der Remmers-Messestand auf der BUDMA war gut platziert im Bereich des „Zentrums für Bau der Sportanlagen“, denn Remmers hat sich verpflichtet, die Technolo-

gien und Produktsysteme für Sportanlagen zu fördern. Eine Messe wie die BUDMA ist primär keine Verkaufveranstaltung, eher ein Ort der Begegnung, auch geeignet, das eigene Imageprofil darzustellen. Tatsächlich hatte der Remmers-Messestand aber überwiegend Fachbesucher zu verzeichnen die konkrete Beratung und Angebote wünschten.

Fazit: Die diesjährige BUDMA wurde erfolgreich gemeistert, das Remmers Team ist voll im Spiel und das Motto „2012 - Mit uns schaffst du es sicher!“ macht man sich gerne zu eigen.

Allgemeines

Deutschland eine Service-wüste? Das gilt auf keinen Fall für das Unternehmen Remmers. Am 29.02.2008 wurde in Hamburg im Stadtteil Wandsbek in der Neumann-Reichardt-Str. 27-33, im Haus 21 EG, das erste Remmers Service Center eröffnet.

Zwei weitere Pilotniederlassungen in Berlin und Hannover werden bald folgen.



Neueröffnung in Hamburg am 29.02.08



Das Remmers Service Center Nr. 1



Ingo Fuchs,
Geschäftsbereichsleiter
Bauhandwerk:

„Mit dieser Repräsentanz in Hamburg

können wir Remmers über die ganze Breite der Produktbereiche darstellen und das Unternehmen den Kunden näher bringen. Die überdurchschnittliche Innovationstätigkeit von Remmers im Vergleich mit dem Wettbewerb soll deutlicher sichtbar gemacht werden. Ausgestattet mit kompetentem Verkaufspersonal werden Remmers Service Center das Abholgeschäft für Handwerker realisieren und alle erforderlichen, kundengerechten Serviceleistungen erbringen. Dazu gehören Beratungsservice, Produktpräsentation, Farbmischanlage, Geräteverkauf, Not-Lieferservice etc.“

Bei Remmers freut man sich darauf, den persönlichen Kontakt zu den Handwerkern im Alltagsgeschäft zu intensivieren. Die Beratung steht hierbei im Vordergrund. Viele Fragen werden nebenbei beantwortet, wenn „auf die Schnelle“ Spezialprodukte abgeholt werden, die auf der Baustelle fehlen. Der Direktkontakt zu den Handwerkern ermöglicht es dem Remmers-Fachpersonal, bei den vielen Detailproblemen mit Rat und Tat zu helfen. So entstehen langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen, von denen alle profitieren. Darüberhinaus wird es das Angebot von Schulungsseminaren geben, in Kooperation mit der Bernhard-Remmers-Akademie. Ihr Generalthema: die effiziente Lösung der vielseitigen Problemstellungen am Bau. Vermittelt in Theorie und Praxis werden sie das Gesamtkonzept harmonisch abrunden.



Freuten sich über den gelungenen Start in Hamburg: Dirk Sieverding, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb und Lutz Overhageböck, Geschäftsbereichsleiter Holzhandwerk (v.l.n.r.)



Gert Wagner und Robert Zurkuhlen, Remmers Fachvertreter Hamburg:

„Für uns wird heute ein Traum Wirklichkeit durch die Präsentation des gesamten Produktprogrammes. Der wunderbare Schulungsraum, die Farbmischanlage und viele andere



Auftaktveranstaltung im Seminarraum des Hamburger Service Centers. Im Rahmenprogramm zur Eröffnungsfeier am 29.02.08 wurden sechs Kurzvorträge angeboten aus den Bereichen Bauten- und Holzschutz.

Angebote ermöglichen eine enorme Kontaktverbesserung, die so kein anderer zu bieten hat. Der Maler kann z.B. eine Tasse Kaffee trinken und dabei auf seine fertige Fassadenfarbe warten.“



Andreas Rupnow,
Leiter des
Remmers
Service Center
Hamburg

„Der persönliche Umgang mit den Kunden, das Eingehen auf

deren Fragen und Inhalte, ganz allgemein den Servicegrad zu erhöhen, ist mein persönliches Anliegen. Ich habe in den letzten Jahren das Remmers-Regionallager in Neumünster geleitet, zuvor war ich in Expeditionen angestellt, in denen Remmers-Produkte eingelagert waren. Diesen Bereich hatte ich betreut und war z.B. auch für die Logistik zuständig, mit allem was dazugehört. Ich kenne deshalb einen Großteil der Kunden und alle Fachberater im Norden persönlich.“

Info-Tage in Hamburg, 23. Januar 2008

Energetische Gebäudeinstandsetzung

Bernhard Remmers
akademie

Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung ist das globale Top-Thema unserer Zeit. Die „Klima-Kanzlerin“ Angela Merkel hat verkündet, dass Deutschland bis 2020 seinen CO₂-Ausstoß um 30% gegenüber 2005 senken wolle. Wie kann das erreicht werden?

Im Fokus staatlicher Forderungen steht die energetische Sanierung aller Bauten im Bestand – Top-Thema der Remmers Info-Tage 2008.

Tagesaktuell hierzu das Remmers-Seminar am 23. Januar in Hamburg. Die Themen:

- Feuchteschutz ist Wärmeschutz
- Feuchteschutz-Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs
- Abdichtung und Wärmedämmung erdberührter Bauteile
- Dämmen ohne das Gesicht zu verlieren
- Schimmelsanierung durch energetische Instandsetzung

Die Hamburger Bautenschützer waren zahlreich gekommen, denn sie stehen täglich vor der Aufgabe, wirksame Konzepte zur Energieeinsparung zu planen und zu realisieren. Das Problem: Ca. die Hälfte aller Altbauten kommt für ein WDV-System nicht in Betracht, eine neue Heizung und dichte Fenster sind schon eingebaut und trotzdem reicht das nicht. Im Gegenteil, es



21. Remmers Info-Tage 2008
Ohne Feuchteschutz kein Wärmeschutz

gibt neue Probleme mit dem Schimmel! Das schlüssige Remmers Konzept zur Innendämmung inklusive Schimmelsanierung, idealerweise ergänzt durch den Schlagregenschutz für die Fassade und eine energetisch wirksame Kellerabdichtung, wurde von den Teilnehmern



Frühstück und Mittagessen waren willkommene Pausen zur Stärkung, Kontaktpflege und zum Meinungsaustausch.

als ideales Maßnahmenpaket erkannt. Dieses interessante Thema wird im Seminar „Energieeffiziente Sanierung im Bestand, Marktchancen, Realisierung – Dokumentation“ im April vertieft. Hier steht das Expertenteam Prof. Dr. Helmut Weber, Prof. Manfred Gerner und Dipl.-Ing. Jürgen Gänßmantel bereit, um Details zur Methodik und Praxis



Dicht umlagert der Informationsstand der Organisationsleiterin A. v. Lipinski. Es gab für jeden Teilnehmer ein Seminar-Zertifikat und einen Fortbildungsnachweis für Architekten.

der energetischen Sanierung im Bestand nachvollziehbar darzustellen. Termine siehe Rubrik auf dieser Seite. Die mehr als 90 Teilnehmer des Seminars in Hamburg folgten den Ausführungen der Referenten Prof. Dr. Helmut Weber, dem Dipl.-Ing. Franz Josef Hölzen und Dr. Markus Boos mit konzentrierter Aufmerksamkeit. Die Diskussionen verliefen sehr lebhaft und zeigten das große Interesse

am Thema energetische Instandsetzung. Die Seminarreihe der 21. Remmers Info-Tage zur energetischen Gebäudeinstandsetzung wurde in 16 Veranstaltungsorten flächendeckend in Deutschland durchgeführt und konnte mehr als 1.700 Besucher verzeichnen.



HM Bau - Sönke Martiensen, Bönningstedt

„Wir arbeiten bereits erfolgreich mit den Remmers-Systemen zur energetischen Sanierung von Bauten im Bestand.“

Wir haben gerade den Auftrag für die Schlämmverfugung einer Wohnanlage mit 260 WE hereingeholt. Für den durchfeuchteten Klinkerbau mit defekten Fugen lag eine Empfehlung des Sachverständigen für ein WDV-System vor. Ich konnte rechnerisch nachweisen, dass die Schlämmverfugung und Hydrophobierung, plus Erhalt der historischen Optik, mehr bringt, als die dicke Dämmung. Der hohe Fensteranteil der Fassade war hauptsächlich in stark beheizten Wohnbereichen lokalisiert. Mit diesen Konzepten sind wir auf dem richtigen Weg!“



G.F. Ott, Geschäftsführer des STRANG Bauunternehmens, Krempe:

„Es gab schon immer schlecht gedämmte Wände, Feuchtigkeit und Kälte. Jetzt wurden durch wind- und schalldichte Fenster sowie Wärmeschutzmaßnahmen an der Außenfassade die Gebäude bauphysikalisch verändert, die Bewohner haben ihre Gewohnheiten dem aber nicht angepasst. Dadurch kommt es oft zu Schäden.“

Das Remmers mit seinen Konzepten zur Innendämmung inkl. Schimmelsanierung richtig liegt, zeigt die hohe Beteiligung an den Seminaren. Hier werden die Probleme angesprochen und gut erläutert. Der Einzelne kann es dann in seinem speziellen Bereich verwenden.“

Termine

Messen:

fensterbau/frontale im Verbund mit der HOLZ-HANDWERK, 2. bis 5. April 2008, Messezentrum Nürnberg

Bernhard-Remmers-Akademie:

Fachseminar „Energieeffiziente Sanierung im Bestand“
08.04.2008 Bad Dübren
15.04.2008 Frankfurt/M.
16.04.2008 Köln
22.04.2008 Hamburg
14.10.2008 München

Die Seminargebühr von 169,- inkl. MwSt. beinhaltet Zertifikat, umfangreiche Tagungsunterlagen, Getränke und das Mittagessen.

Infos:

Annette von Lipinski,
Tel. 05432 - 83-221
avlipinski@remmers.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Remmers Baustofftechnik GmbH
49624 Lönningen
Bernhard-Remmers-Str. 13
Tel.: 49 (0) 5432/83-0
Fax 49 (0) 5432/3985
www.remmers.de

Redaktion, Realisation:
Werbeagentur WORT + BILD
Rüdiger Brüggemann

Ihre Meinung, Leserbrief, Hinweise und Anregungen:
bitte an Melanie Tönnies,
E-Mail: aktuell@remmers.de

Jetzt online – Expertenwissen im Internet abrufbar

Remmers-Systemfinder für die Fassade

Mit dem Remmers Systemfinder ist eine auf dem deutschen Markt beispiellose Plattform zur Erstellung von Muster- Leistungsverzeichnissen entstanden. Die Plattform ist eingeteilt in unterschiedliche Bereiche der Fassadensanierung, angefangen vom Ziegelsichtmauerwerk, Putz-, Naturstein-, Fachwerk-, Beton-Fassaden bis hin zu den Sockelzonen.

Der User wählt sich anfangs in einen Fassaden-Bereich ein. Grundsätzlich kann mit einzelnen Textbausteinen, Muster-Leistungsverzeichnissen oder aber über einen angelegten Suchbaum gearbeitet werden.

User, die eine technische Anleitung benötigen, wählen sich über den Suchbaum in einen Fragenkatalog ein, der systematisch Orientierungshilfen anbietet und schließlich zu einer komplett generierten Musterleistungsbeschreibung führt.

Die so aus Einzelbausteinen zusammengestellte Leistungsbeschreibung kann in unterschiedlichen Formaten ausgegeben werden. Neben einer Muster-Leistungsbeschreibung im Word-Format ist auch für jede Systemlösung eine Kurzform der Leistungsbeschreibung, das Systemdatenblatt, wählbar.



Der einzigartige Vorteil dieses Systemfinders ist ein Pool aus Einzelpositionen, aus dem der Anwender eine objektspezifi-

sche Leistungsbeschreibung generieren kann. Überzeugen Sie sich selbst.

Remmers-Referenzen online im Internet

Ausschreibungen werden nicht nur über den Preis gewonnen – es geht auch um profunde Informationen über das Instandsetzungssystem und namhafte Referenzen, die bereits erfolgreich damit saniert wurden. Diesen Datenhintergrund bietet jetzt der neue Internet-service **Remmers Referenzen**.

www.remmers.de
Referenzen

Suchbegriffe nach Objekttyp und Baumaßnahme führen zu den Einzelseiten. Alle sind einheitlich aufgebaut mit Kurzbeschreibung des Objektes, der Problemstellung und der eingesetzten Produktsysteme.

Weltberühmte Referenzen wie die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche oder das Brandenburger Tor, Berlin sowie zahllose Profanbauten ergeben so eine ganz neue Perspektive auf die vielen Spezialprodukte, die sich hier bewährt haben.



ANTWORTCOUPON

A, wir sind an REMMERS KTUELL interessiert und bitten m weitere Zusendung.

irma: _____
errl/Frau: _____
traße, Nr.: _____
LZ, Ort: _____
elefon: _____ Fax: _____
-mail: _____

ax-Antwort an **05432-83 708**